Informationen für Eltern

Schulen
Wangen
bei Olten

Kindergarten | Primarschule | Sekundarstufe I

Kindergarten

Ausgabe Schuljahr 2023/24

Vorwort

Liebe Eltern

Die vorliegenden Informationen ergänzen die Broschüre «Allgemeiner Teil» und sind speziell wichtig für die aktuelle Stufe Ihres Kindes, hier den Zyklus 1, Kindergarten.

Mit dem Besuch des Kindergartens beginnt für Ihr Kind ein neuer Abschnitt in seinem Leben. Es macht einen Schritt hinaus aus der Geborgenheit des Elternhauses in eine neue Welt.

Im Kindergarten erstreben wir Kindergartenlehrpersonen das Ziel, Ihr Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen und es auf die Schule vorzubereiten. Besonders im 2. Kindergartenjahr arbeiten wir daran, Ihrem Kind einen möglichst einfachen und angenehmen Start in die Primarschule zu ermöglichen.

Der Kindergarten ist für viele Kinder ein Ort, wo sie zum ersten Mal Erfahrungen in einer grösseren Gruppe machen. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, eigene Bedürfnisse zu Gunsten anderer zurückzustellen, ihren Platz in der neuen Gruppe zu finden und neue Freundschaften aufzubauen.

Damit wir den Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllen können, stehen uns Kindergartenlehrpersonen diverse Mittel zur Verfügung wie z.B. verschiedene Lern- und Spielmaterialien, Gestaltungsmöglichkeiten mit der Sprache, kreatives Gestalten, Rhythmik- sowie Turn- und Musikunterricht. Zudem beschäftigen wir uns regelmässig mit unseren Mitmenschen und der Umwelt.

Uns ist es wichtig, eine vertrauensvolle, ehrliche und offene Basis zwischen Elternhaus und Kindergarten zu schaffen. Für den gegenseitigen Austausch laden wir Sie zu Elternabenden, Elterngesprächen, diversen Veranstaltungen und Aktivitäten ein. Natürlich sind Sie auch als Besucher/in herzlich willkommen im Kindergarten. Melden Sie Ihren Besuch bei der entsprechenden Lehrperson jeweils kurz an.

Zyklus 1: Kindergarten 1

Möglicher Stundenplan 2
Anforderungen für den Kindergarten 2
Bastelmaterialien zu Hause 3
Was bringe ich alles mit in den Kindergarten? 3
Kindergartenpost und Tasche 5
Türöffnung 5
Telefonzeiten 5
Kindergartenweg 6
Znüni 7
Förderangebote 9
Regelmässige Unterrichtseinheiten 10
Fixpunkte im Schuljahr 10
Schlusswort 12

Zyklus 1:

Kindergarten

Möglicher Stundenplan

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.10-11.50	alle	6-Jährige	alle	6-Jährige	alle
13.30-15.05		Halbgruppe A (5- und 6-Jährige)		Halbgruppe B (5- und 6-Jährige)	

Anforderungen für den Kindergarten

Um den Eintritt in den Kindergartenalltag zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, folgende Dinge mit den Kindern im Voraus zu üben:

- Selbständig aufs WC gehen
- Selbständiges Umziehen (Garderobe, Turnkleider)
- Nase putzen
- Hände waschen
- Schuhe selber binden (im Verlauf des 6-jährigen Kindergartens), Schuhe mit Klettverschluss sind hilfreich
- Soziale Kontakte knüpfen und mit anderen Kindern spielen können
- Warten können

Bastelmaterialien zu Hause

Um ihre feinmotorischen Fähigkeiten sowie ihre Kreativität entwickeln zu können, brauchen Kinder die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Das Schneiden, Zeichnen, Basteln und Leimen sind wichtige Fähigkeiten und dafür braucht Ihr Kind folgendes Material zu Hause:

- Bleistifte und Farbstifte
- Klebstreifen
- (Kinder-) Schere
- Weisses und farbiges Papier
- Leim

Was bringe ich alles mit in den Kindergarten?

Folgende Materialien braucht Ihr Kind im Kindergarten:

- Finken
- Znüni (je nach Kindergarten) in einer Znünitasche oder einem Rucksack
- Papiertaschentücher
- Turnzeug (**Turnschuhe** mit Klettverschluss oder Schläppli, T-Shirt, Turnhosen, Wasserflasche erlaubt)
- Malschürze (z.B. ein altes Hemd)
- Den erhaltenen Leuchtstreifen bitte immer anziehen!
- Praktische Kleidung, die **schmutzig werden darf**
- Dem Wetter angepasste Kleider
- Regenschutz bei schlechter Witterung (**kein Schirm**). Wir gehen jeden Tag nach draussen!

Leuchtstreifen

Znünitasche

Znüni

Finken

Malschürze

Regenschutz

Turnzeug

Kindergartenpost und Tasche

Wichtige Informationen werden in der Posttasche mit nach Hause gegeben. Bitte lesen Sie die Post aufmerksam durch und geben Sie die Posttasche Ihrem Kind umgehend wieder mit in den Kindergarten.

Türöffnung

Türöffnung ist um 8.00 Uhr. Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh in den Kindergarten. Bis zur Türöffnung liegt die Verantwortung für das Kind bei den Eltern.

Telefonzeiten

Sie können uns im Kindergarten kurz vor und nach dem Unterricht erreichen. Bitte rufen Sie nicht während des Unterrichts an.

Kindergartenweg

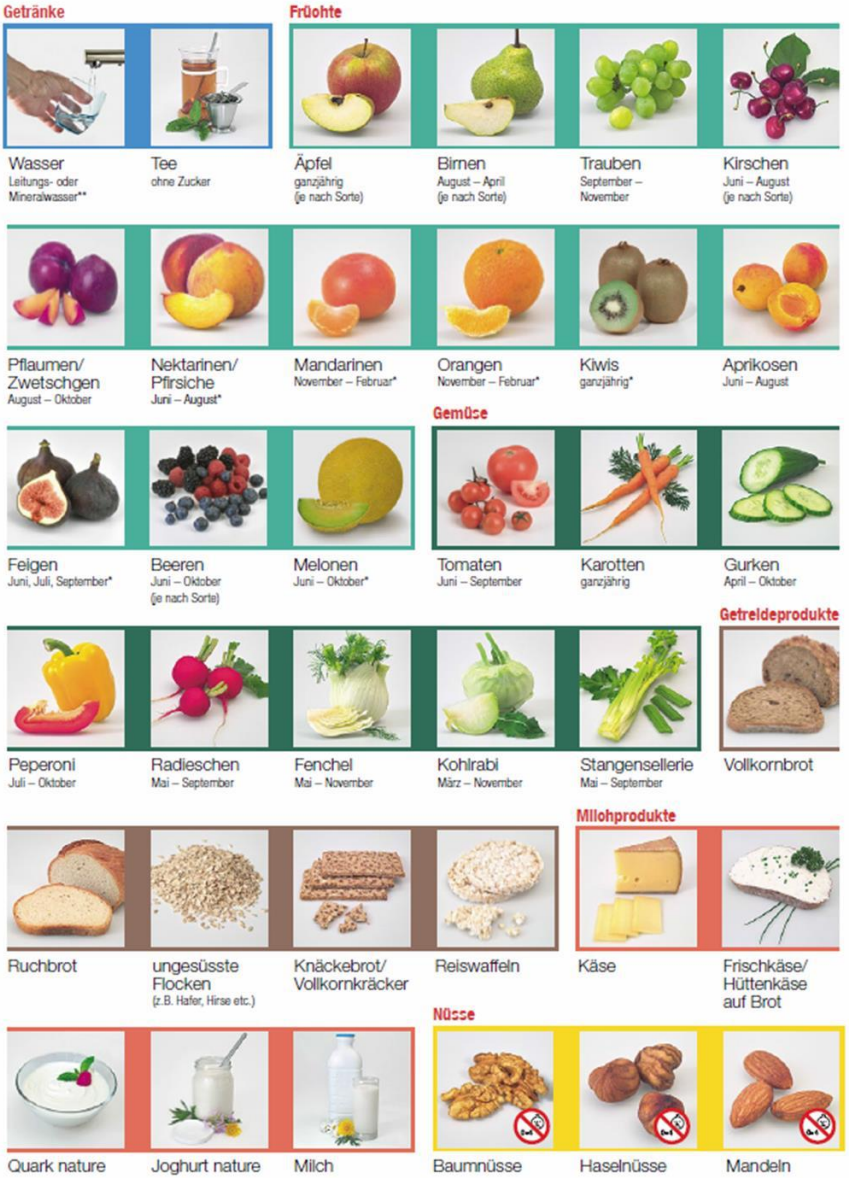
Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in den vorangehenden allgemeinen Informationen.
Zudem empfehlen wir, die 10 goldenen Regeln für den Strassenverkehr vom TCS zu beachten:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind auf der Strasse helle Kleider und – besonders auf dem Weg in den Kindergarten oder zur Schule – den Leuchtstreifen trägt.
- Begleiten Sie Ihr Kind anfangs auf dem Schulweg. Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Überqueren der Strasse wiederholt („Warte, luege, lose, laufe“): Sicherheitsabstand vor dem Randstein; Blick auf beide Seiten; Fahrbahn erst überqueren, wenn die Fahrzeuge komplett still stehen; beim Überqueren nochmals auf beide Seiten schauen.
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig in den Kindergarten oder zur Schule. Hetzen und Eilen steigern das Unfallrisiko.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind wenn immer möglich mit anderen Kindern zusammen den Weg in den Kindergarten oder zur Schule zurücklegt.
- Wenn Sie Ihr Kind abholen, warten Sie nie auf der anderen Strassenseite. Warten Sie direkt beim Kindergarten oder vor der Schule und seien Sie bitte frühzeitig dort.
- Verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen oder dort abzuholen. Sie vermeiden so zusätzliche Gefahren für andere Kinder und ermöglichen es Ihrem Kind, den Schulweg zu erleben.
- Wenn Ihr Kind auf der Strasse Fehler macht, bestrafen Sie es nicht. Sprechen Sie mit ihm darüber.
- Verhalten Sie sich stets vorbildlich, sei es zu Fuss oder mit einem Fahrzeug.
- Wenden Sie sich bei Problemen oder Fragen vertrauensvoll an den/die Verkehrsinstruktor/in der Polizei.

Znüni

Am Morgen essen wir gemeinsam Znüni. Je nach Kindergarten wird das Znüni von den Lehrpersonen bereitgestellt oder von den Kindern mitgebracht. Die Klassenlehrperson informiert Sie darüber. In beiden Fällen ist es wichtig, dass die Kinder ein gesundes, abwechslungsreiches Znüni essen. Es sollte ohne Hilfsmittel (Löffel, etc.) gegessen werden können. Nicht geeignet sind Süssigkeiten! Jedes Kind hat im Kindergarten einen eigenen Becher, um Wasser zu trinken.

Tipps für gesunde Znüni und Zvieri von SUISSE BALANCE



Förderangebote

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Kinder, die nicht mit der deutschen Sprache aufwachsen, haben Anspruch auf zusätzliche Förderung im Spracherwerb. Dafür kommt eine Deutschlehrperson in den Kindergarten, welche während des Unterrichts mit den Kindern in Kleingruppen arbeitet.

Spezielle Förderung (SF)

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden von einer Förderlehrperson zusätzlich unterstützt. Die Kindergartenlehrperson wird bei Bedarf auf Sie zukommen (siehe auch allgemeiner Teil).

Logopädische Reihenuntersuchung

Im November findet die logopädische Reihenuntersuchung der Kinder im zweiten Kindergartenjahr statt. Eine schriftliche Rückmeldung erhalten Sie von der Logopädin. Bei dringendem Bedarf meldet die Lehrperson, in Absprache mit Ihnen und der Logopädin, auch Kinder des ersten Kindergartenjahres an.

Regelmässige Unterrichtseinheiten

Turnunterricht

Wir unterrichten jede Woche zwei Lektionen in der Turnhalle und fördern so die motorische Entwicklung der Kinder.

Geburtstag

Im Kindergarten feiern wir die Geburtstage der Kinder. Nähere Angaben dazu erhalten Sie von der Lehrperson Ihres Kindes.

Musik und Bewegung

Für die Kinder im zweiten Kindergartenjahr findet einmal wöchentlich Musik und Bewegung während der normalen Unterrichtszeit statt.

Fixpunkte im Schuljahr

Aktivitätenwoche/Projektwoche

Die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens nehmen im Verlauf des Schuljahres an einer Aktivitätenwoche/Projektwoche teil. In dieser Spezialwoche mit Spezialstundenplan werden sowohl stufenübergreifend im Schulhaus wie auch in der Klassengemeinschaft Ausflüge gemacht, Sport getrieben und man beschäftigt sich mit aktuellen Themen in Workshops. Weitere Informationen erhalten Sie frühzeitig von den Klassenlehrpersonen.

Kindergartenreise

Pro Schuljahr findet ein ganztägiger Ausflug statt. Die Lehrpersonen informieren Sie frühzeitig über den geplanten Ausflug.

Verkehrskundeunterricht

Im ersten Semester des Kindergartens findet der Verkehrskundeunterricht statt. Dieser wird von der Polizei durchgeführt. In einem Theorieteil im Kindergarten und einem praktischen Teil auf der Strasse wird mit den Kindern das Verhalten im Strassenverkehr thematisiert und geübt. Das Überqueren des Fussgängerstreifens mit dem Merksatz “warte, luege, lose, laufe” ist der zentrale Inhalt der zwei Lektionen.
Es ist wichtig, dass auch Sie als Eltern dies mit Ihrem Kind immer wieder üben, damit Ihr Kind selbständig und sicher den Schulweg alleine zurücklegen kann.

Übertritt Kindergarten in die 1. Klasse

An den jährlichen Standortgesprächen werden die Lern- und Entwicklungsschritte des Kindes besprochen und die Abmachungen zu den entwicklungsorientierten Zugängen, den Fachbereichen und den überfachlichen Kompetenzen festgehalten. Der Übergang vom Kindergarten in die erste Klasse der Primarschule erfolgt ab dem Schuljahr 22/23 ohne weitere Formulare.
Um den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand der Kinder gerecht zu werden, bestehen verschiedene Übertrittsmöglichkeiten nach der Kindergartenzeit. Die Kindergartenlehrpersonen beobachten und fördern die Kindergartenkinder während zwei Jahren. Aufgrund dieser Beobachtungen finden die Lehrpersonen den geeigneten Übertrittsweg für jedes Kind. Am Standortgespräch vor dem Übertritt bindet die Lehrperson Sie in diese wichtige Entscheidung mit ein.

- Eintritt in die 1. Klasse
- Eintritt in die 1. Klasse mit Förderstufe A
- Eintritt in die 1. Klasse mit ISM (integrative sonderpädagogische Massnahmen)

Schlusswort

Geschafft! Sie haben nun alle wichtigen Informationen, welche die aktuelle Schulstufe Ihres Kindes betreffen, erhalten. Uns ist es sehr wichtig, dass die wesentlichen Elemente somit einheitlich geregelt, verständlich und nachvollziehbar sind. Gleichzeitig gibt es an den einzelnen Schulstandorten natürlich immer auch wieder Gestaltungsspielraum, zum Beispiel für schulhausinterne Projekte und Anlässe.

Am Elternabend erhalten Sie von der Klassenlehrperson Ihres Kindes weitere klassenspezifische Informationen. Bei Fragen, Unklarheiten oder dem Wunsch bezüglich genauerer Informationen, wenden Sie sich ungeniert an die Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Nehmen Sie teil am Schulalltag Ihres Kindes. Es ist bestimmt sehr motivierend, wenn Sie sich als Eltern zeigen lassen, was Ihr Kind gerade lernt respektive womit es sich beschäftigt. Tauchen Sie in die Schulwelt Ihres Kindes ein. Für Ihr Wohlwollen danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihrem Kind eine lehrreiche und positive Schulzeit.

Schulleitung und Lehrpersonen der Schule Wangen bei Olten